

[48631] In meinem Verlage erscheint soeben:

## Christus und andere Meister.

### Rectoratsrede

gehalten am 11. November 1892

von Prof. D. C. im Dressli.

= 1 M. =

Ich bitte zu verlangen.

Basel, November 1892.

K. Reich vorm. C. Detloff Verlag.

[48576] Soeben erschien:

## Tafel-Kalender für 1893.

Mit dem photographischen Medaillonbild

Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen

**Friedrich Heinrich von Preußen.**

15. Jahrgang. Format 18:20 cm.

Auf feinstem weißen Karton in zwei Farben.

30 ½ ord., 20 ½ bar.

= Freieemplare: 13/12. =

Berlin, November 1892.

**H. v. Decker's Verlag**

G. Schenk,

Königl. Hofbuchhändler.

[48812] Der Großherzogl. Oberschulrat in Karlsruhe schreibt über

## Höcker, Götz von Berlichingen Höcker, Der Wüstenprinz:

„Der Verlagshandlung von H. Krüger in Berlin sprechen wir für die Uebersendung der beiden Höcker'schen Jugendschriften „Götz von Berlichingen“ und „Der Wüstenprinz“ unseren Dank aus. Wir haben mit Interesse von demselben Kenntnis genommen und werden auf dieselben aufmerksam machen.“

Die Jugendschriften-Kommission schreibt über dieselben Bücher:

„Soviel kann ich Ihnen jedoch schon mitteilen, daß sich beide Werke eines außerordentlichen Beifalls erfreuen, sodaß ich hoffe, daß ich beide als „in erster Linie empfohlen“ in das Verzeichnis aufnehmen kann, das am 1. Dezember erscheint.“

Die **Vossische Zeitung** in Berlin schreibt:

„Zwei sehr empfehlenswerte Bücher reicht der Jugend Paul Oskar Höcker. Gleich seinem Vater, dem beliebten Jugendschriftsteller Oskar Höcker, weiß Höcker jr. das Herz des heranwachsenden Volkes zu treffen und die Thätigkeit des Verstandes anzuregen. . . Der Verlag H. Krüger in Berlin hat beiden Büchern ein geschmackvolles Gewand verliehen und jedem eine Anzahl hübscher Abbildungen beigelegt, welche den Charakter der geschilderten Zeit getreu wieder spiegeln.“

Ich mache bei dieser Gelegenheit nochmals auf meine äußerst günstigen Bezugsbedingungen aufmerksam, und bemerke dazu, daß ich der regen Nachfrage wegen à cond. nur noch bei gleichzeitiger Barbestellung liefern kann.

Berlin W. 9, Linkstr. 18.

**H. Krüger.**

[48854] Passendes und billiges  
**Weihnachts-Geschenk**  
für Frauen und Mädchen.

Von:

Die

## Klosterküche von Wörishofen.

Ein praktisches Kochbuch

im Sinne Aneipp's.

An der Hand des hochw. Herrn Pfarrers  
zusammengestellt von

einigen Schwestern des Dominikanerklosters  
in Wörishofen.

Mit einer Vorrede

S. Hochwürden Herrn Pfarrers Aneipp.

Klein-Oktav, XVI u. 232 Seiten.

haben wir eine entsprechende Anzahl elegant in Leinen mit Golddruck zum Preise von 2 M 50 ½ ord. binden lassen, so daß sich dieses schnell beliebt gewordene Aneipp's Kochbuch besonders zu Weihnachtsgeschenken für die Damenwelt eignet.

Wir liefern, wenn bis 31. Dezember 1892 bestellt, mit 30% in Rechnung 1892 und 11/10 Freieemplare mit Berechnung des Einbandes.

Hochachtungsvoll

Trizen.

Buchhandlg des lath. polit. Preßverein.

[48771] Soeben erschien in griechischer Sprache:

## Katalog

der

## Sculpturen im National-Museum zu Athen.

Von

**P. Kabbadias,**

General — Ephoren der Alterthümer.

Bd. I.

504 Seiten in 8°. Preis 7 fr. ord.

Dieser 1. Band enthält die Beschreibung von 1044 Sculpturen in der Reihenfolge ihrer neuen Aufstellung im Central-Museum Athens. Es wird damit die zuverlässigste Arbeit dieser Art geboten, denn die vor Jahren erschienenen Kataloge von Sybels und Milchhöfers sind längst veraltet und infolge der gänzlichen Umstellungen völlig unbrauchbar geworden. Das Buch ist daher für jeden Archäologen sowie für Bibliotheken unentbehrlich und dürfte um so leichteren Absatz finden, als auch der festgestellte Preis ein verhältnismässig niedriger ist.

Ich kann nur gegen bar liefern und bitte zu verlangen.

Athen, den 15. November 1892.

**C. Beck,**

Internat. u. Univ.-Buchhdlg.

Keine Neuigkeit, aber erhöhter Rabatt.

[48753]

## Ungarische

## Dorfgeschichten.

Aus dem Ungarischen

des

**Koloman Mikszath**

von

**Ladislauß Neugebauer.**

Prachtausgabe mit Aquarellen nach

**Bihary, Karlovsky, Margittay, Neogrady, Koskovic und Vago.**

Groß-Quart.

Preis gebunden 40 M ord., früher 30 M, jetzt 26 M 70 ½ netto.

Koloman Mikszath ist ein Sohn der Karpathen und frische Bergluft weht aus seinen Prosadichtungen, er zählt zu den besten ethnographischen Romantikern der Gegenwart. Die Uebersetzung ist eine feindurchdachte und ciselierte Nachdichtung, ein frappant treues Spiegelbild des Originals.

Die Ausstattung dieses Prachtwerkes ist ebenso originell, wie künstlerisch vollendet. Jeder Novelle ist ein von hervorragender Künstlerhand gemaltes, in Chromolithographie bis in die kleinsten Details getreu wiedergegebenes Aquarellgemälde beigegeben. Eine anerkannte Künstlergarde Ungarns hat sich um den berühmten Autor geschart, um dessen bedeutendstes Werk zu illustrieren. Bihary, Karlovsky, Margittay, Neogrady, Koskovic, Vago, lauter Namen, die auch im Deutschen Reich einen guten Klang besitzen, haben beigetragen, diese Prachtausgabe der „Ungarischen Dorfgeschichten“ auch in artistischer Beziehung zu einem Kunstwerk von großer Bedeutung zu machen.

Der Einband, von dem bekannten Genre-maler Koskovic entworfen, ist originell und der inneren Ausstattung würdig. —

Das Buch, ein Geschenkwerk ersten Ranges, erzielte im vorigen Jahre durch die Ungunst der Verhältnisse leider nicht die Beachtung, die es verdient.

Ich bitte um gütige Verwendung, Prospekte stehen zu Diensten.

Leipzig, November 1892.

**Otto Wigand.**